

## Presseinformation

### VNG und Gazprom richten erste Konferenz zu neuesten Entwicklungen bei der Untergrundgasspeicherung aus

#### 1. Bilaterale Konferenz zur Gewährleistung der Betriebssicherheit von Untergrundgasspeichern

**Leipzig/Moskau, 18. Juni 2009.** Am 17. und 18. Juni 2009 richteten die VNG - Verbundnetz Gas AG, Leipzig und OAO Gazprom, Moskau die erste internationale Konferenz zur „Gewährleistung der Betriebssicherheit von Untergrundgasspeichern“ in der russischen Hauptstadt aus.

Ziel der Konferenz ist der Gedankenaustausch zu den neuesten Standards und Entwicklungen auf dem für die Rohstoffversorgung Deutschlands sehr wichtigen Gebiet der Erdgasspeicherung. Themenschwerpunkte sind insbesondere die Sicherheit von Untergrundgasspeichern sowie die Zuverlässigkeit von Kompressoren zur Ein- und Ausspeisung des Erdgases. Weiterhin werden auf der Konferenz effiziente Datenmanagement-Systeme und innovative technische Diagnosemethoden mithilfe von geophysikalischen Verfahren vorgestellt.

„Die Sicherheit unserer Untergrundgasspeicher ist unerlässlich“ betont Dr. Volker Busack, Direktor E&P bei VNG und Co-Vorsitzender der Konferenz. „Die Speicher gewinnen immer mehr an Bedeutung. Mit ihnen werden jahreszeitlich bedingte Bedarfsschwankungen oder Spitzenlasten ausgeglichen. Damit gewährleisten wir unseren Kunden eine sichere Versorgung mit Erdgas. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns mit unseren Partnern über aktuelle Fragen und neue Technologien austauschen“ so Dr. Busack weiter. Sein russischer Co-Vorsitzender und Generaldirektor der OOO „Gazpromenergodagnostika“ Sergej Vlassov ergänzt: „Für eine moderne und effiziente Betriebsführung ist eine kontinuierliche Zustandsbewertung der unter- sowie überirdischen Anlagen besonders wichtig. Daran arbeiten wir sehr intensiv.“

Die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen Gazprom und VNG blickt auf eine mehr als 10-jährige Geschichte zurück. Erstmals werden nun auf der Moskauer Konferenz die gemeinsamen Projekte und Forschungsvorhaben einem breiten Fachpublikum vorgestellt. Die Veranstaltung zeigt, dass die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit dem Wissenszuwachs beider Unternehmen zu Gute kommt. Deshalb werden auch zukünftig die Innovations- und Forschungsergebnisse in die gemeinsamen Arbeitsprozesse der Unternehmen einfließen.

Ein Beispiel für die praktische Umsetzung dieser Erkenntnisse in die unternehmerische Tätigkeit ist das zusammen von OOO „Gazprom Export“ und VNG am 19. Mai dieses Jahres gegründete Gemeinschaftsunternehmen „Erdgasspeicher Peissen GmbH“. Ziel der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb des Untergrundgas-

speichers „Katharina“ im Bernburger Sattel. Bis 2022 soll ein Volumen von fast 600 Mio. m<sup>3</sup> Arbeitsgas zur Verfügung stehen. Durch Investitionen von ca. 350 Mio. EUR sichern und schaffen VNG und Gazprom eine Vielzahl von Arbeitsplätzen in Mitteldeutschland, insbesondere in Sachsen-Anhalt. Das Projekt trägt in herausragender Weise zur Erhöhung der Versorgungssicherheit für die Kunden der VNG bei.

Im Rahmen der Konferenz unterzeichnet VNG zwei weitere Verträge zur Erweiterung der technischen Zusammenarbeit mit den Gazprom-Töchtern OOO „Gazpromenergodiagnostics“ und OOO „VNIIGAZ“. Die Verträge bilden eine sichere Basis für die weitere enge Zusammenarbeit zum Ausbau und zur Entwicklung neuer Technologien, die letztlich auch im neuen Untergrundgasspeicher „Katharina“ Verwendung finden können.

*Die VNG – Verbundnetz Gas AG ist eine international tätige Unternehmensgruppe, die aus Norwegen, Russland und anderen Quellen europäische Großkunden und Kommunen zuverlässig mit Erdgas versorgt. Als Unternehmen der Gaswirtschaft besteht VNG seit mehr als 50 Jahren. In Deutschland ist VNG unter den Erdgasimporteuren die Nr. 3 und in Europa unter den Top Ten. 2008 erzielte die VNG mit rund 600 Mitarbeitern einen Gasabsatz von 171,4 Mrd. kWh und einen Umsatz von 5,5 Mrd. Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.vng.de](http://www.vng.de)*